



Abend-

Zeitung.

267.

Mittwoch, am 8. November 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heu).

Ein Vorschlag zur Güte.

Der Versmähte an die Spröde.

Verzweiflung tobt in meinem Herzen,
Zerfleischt von heißer Leidenschaft!
Wie konntest Du, so flatterhaft,
Leichtsinnige! mit meiner Liebe scherzen?

Bernimm, Laidion, mit Beben!
Da mich Dein Kaltsinn schwächen läßt,
Steht auch mein Vorsatz felsensfest,
Ich will und mag nicht länger leben!

Was nützt mein steter Kampf mit Leiden?
Bei mir ist's keine Frage mehr;
Seyn oder nicht seyn? — aber schwer
Fällt mir das wie. — Du magst entscheiden!

An Deiner Thür' wollt' ich mich henken;
Doch, Liebchen, plötzlich fiel mir ein;
Sollt' ich zum Galgen sie entweihn?
Wie würde Dich der Leumund kränken!

Wie Werther wollt' ich mich erschiesen,
Und zwar vor Deinem Aug', — allein
Du würdest Mord! erschrocken schreien,
Mein Blut auf Dein Gewand dann fließen.

Als Ugelino wollt' ich sterben,
Doch dazu braucht man lange Zeit;
So kann man nur Unsterblichkeit
Als Diener des Apolls erwerben.

Es würde keine Seele glauben,
Daß Liebe so mich umgebracht.
Ein Mittel hab' ich schlaue erdacht:
Du selbst sollst mir das Leben rauben!

Mein Blut darf Deine Hand nicht färben.
Mit keinem Strick bewaffne Dich;
Erstick' in heißen Küssen mich,
Und laß in Deinem Arm mich sterben.

K. Müchler.

Der Maltheser.

(Fortsetzung.)

Trommellärm, Trompetengeschmetter, von Schüs-
sen begleitet, weckten Flamming gegen Tagesan-
bruch. Er sprang an's Fenster. Die Leibwache des
Großmeisters stellte sich vor dem Pallaste auf, ein-
zelne Ritter eilten aus ihren Quartieren diesem
Sammelplaze zu, und „Rebellion!“ riefen hier
und da ängstliche Stimmen.

Es ist nicht möglich, zürnte Flamming: daß ein
glückliches Volk aufstehen kann gegen einen Herr-
scher, wie diesen. Rasch warf er sich in die Rüs-
tung und eilte nach dem großen Versammlung-
Saale. Von einigen Rittern umgeben, saß der
Großmeister auf seinem Thronfessel und der alte
Drapier schritt wüthend im Saale auf und ab.

Die Buben haben ihre Zeit gut gewählt, rief
er. Unsere Waffenmacht hilft Candia vertheidigen,
oder kreuzt auf dem Meere gegen die Seeräuber,
da meinen sie mit dem Orden geschwind fertig zu
werden.

Blutend trat der alte Wulf ein. Die Aufrühr-
er haben das Kastell San Elmo erstürmt, sprach